

VORSTANDSPOST

Hausärztinnen- und Hausärzterverband Rheinland-Pfalz Schillerstraße 26-28 55116 Mainz

11.03.2024

Nr. 5

AN: interessierte Hausärztinnen und Hausärzte in Rheinland-Pfalz

VON: Geschäftsführenden Vorstand des Hausärztinnen- und Hausärzterverband Rheinland-Pfalz e.V.

MAIL: info@hausarzt-rlp.de

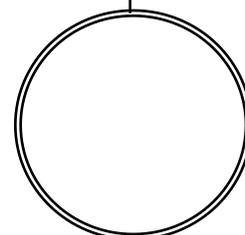
TELEFON: 06131-336 0 336

THEMEN: Nicht warten, sondern starten!



Hausärztinnen- und
Hausärzterverband
Rheinland-Pfalz

Vertretung hausärztlicher Interessen
ohne Wenn und Aber



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie alle haben sicherlich noch die Pressekonferenz mit Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach in Berlin vom 9. Januar im Ohr: Die Entbudgetierung der Hausärzte kommt.

Und was haben Sie seitdem nun konkret dazu gehört: NICHTS.

Ja, dem ist so. Dennoch möchte ich mich heute nicht nur in meiner Funktion als Landesvorsitzende, sondern auch als Mitglied im geschäftsführenden Bundesvorstand des Hausärztinnen- und Hausärzteverbands an Sie alle wenden:

Haben Sie Vertrauen in unser berufspolitisches Engagement!

Wir arbeiten unverändert mit großem Engagement, unerschütterlichem Willen und Stringenz berufspolitisch auf Berliner Ebene daran, dass den wiederholten Ankündigungen zur und den im Januar genannten Eckpunkten zu Strukturreformen in der hausärztlichen Versorgung im ausstehenden "Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz" (GVSG) nun auch ganz konkrete gesetzgeberische Inhalte folgen.

Bis spätestens Ende April muss der Gesetzesentwurf vorliegen, damit eine Umsetzung noch in dieser Legislatur erfolgen kann.

Es ist schlichtweg so: JETZT GILT'S! Denn wir sind uns doch alle einig: so, wie die Lage in den Hausarztpraxen ist, kann sie niemals bleiben.

Seien Sie daher versichert, dass wir diese Stringenz unseres berufspolitischen Engagements mit dem Ziel eines zukunftsweisenden Gesamtpakets für alle Hausärztinnen und Hausärzte bestehend aus finanzieller UND struktureller Stärkung IHRER PRAXEN bis zum Schluss konsequent und entschlossen weiterverfolgen trotz aller Störfeuer, die Sie zunehmend auf Social Media oder in der Presse von anderen Playern im Gesundheitswesen vernehmen können. Während viele andere laut stöhnen und jammern, arbeiten wir einfach weiter für Sie.

Denn am Ende zählt, was hinten rauskommt! Wir lassen uns nicht beirren und haben unser politisches Ziel klar vor Augen!

Nach einer jahrelangen Konzeptentwicklung in großer Einigkeit aller Landesverbände streben wir JETZT den großen Wurf an:

Entbudgetierung als mGVplus + Strukturveränderungen mit Pauschalen und Abkehr vom "Hamsterrad" Quartalsbezug + Bonus in der HZV + Regressschutz

Wenn Sie uns auf den letzten Metern noch die Daumen drücken möchten für diese vom Hausärztinnen- und Hausärzteverband mit allen Landesverbänden gemeinschaftlich entwickelte "Quadriga", sagen wir selbstverständlich nicht "nein" dazu :).

Tiefgreifende Veränderungen brauchen nun mal den Mut zum Wandel. Wir sind nicht willens, diesen Mut auf den letzten Metern zu verlieren. Mit der Veröffentlichung des Gesetzestextes zum GVSG wird sich entscheiden, ob die "Quadriga" durchstarten kann.

Und da das Verweilen in Warteposition verbunden mit verbalen Querschlägen aus den verschiedensten Richtungen für Sie, liebe Mitglieder, nicht unbedingt vergnügungssteuerpflichtig ist, möchten wir Sie heute wieder einmal ermutigen:

Fahren Sie doch schon mal los und warten Sie nicht auf das Handeln anderer, machen Sie sich schon heute von ausstehenden Entscheidungen unabhängig.

Zeigen Sie Mut zur Veränderung und starten Sie schon heute in die HZV! Sichern Sie IHRE Zukunft JETZT!

Die HZV bildet in vielen Bereichen schon heute zahlreiche innovative Versorgungsinhalte ab oder entwickelt diese gerade (wie z.B. das HÄPPI Konzept mit der Integration akademisierter Gesundheitsberufe in unsere Praxisstrukturen), die nun über das GVSG auch im Kollektivsystem Realität werden sollen.

Das Kollektivsystem bietet Ihnen in einem budgetierten System keine Honorarsicherheit und verharrt strukturell weiterhin in der Vergangenheit. **Mut zu Struktur- und Honorarveränderungen im Kollektivsystem sind bis heute Fehlanzeige!**

Die gerade öffentlich gewordene rückwirkende Budgetierung hausärztlicher Leistungen in Baden-Württemberg führt uns allen - TROTZ Hausärztemangels mit aktuell fast 1000 freien Hausarztsitzen in BaWü - in erschreckender Weise vor Augen, wie fragil dieses Honorarsystem im Kollektivvertrag sein kann. Erstmals seit zehn Jahren werden dort im hausärztlichen Sektor nicht mehr alle abgerechneten Leistungen zu den Preisen vergütet, wie sie im EBM stehen. Der Aufschrei der Kolleginnen und Kollegen im Nachbarland hallt durch ganz Deutschland. Dort ist aufgrund dieser Honorarentwicklung der flächendeckende Exodus der Hausärztinnen und Hausärzte aus dem Kollektivsystem rein in die HZV nun in vollem Gange.

Einige wichtige Fakten zur HZV:

- 1) 9 Millionen Patientinnen und Patienten nehmen schon heute bundesweit an der HZV teil. Das sind im Jahr 2024 MEHR als in der PKV.
- 2) Die HZV ist ein sehr gut evaluiertes hausärztliches Steuerungsinstrument im deutschen Gesundheitswesen.
- 3) Krankenkassen, Versicherte und Ärztinnen und Ärzte profitieren. Der mittlere Fallwert über alle Krankenkassen liegt in Rheinland-Pfalz 30% über dem durchschnittlichen hausärztlichen KV Fallwert.
- 4) In der HZV wird der Preis bezahlt, der auf dem "Preisschild" steht.
- 5) Jahrespauschalen als kontaktunabhängige Strukturpauschalen sind schon heute Kernelement vieler HZV Verträge.

Schauen Sie gerne auf unsere Homepage vorbei: [www. hausarzt-rlp.de](http://www.hausarzt-rlp.de)

Dort finden Sie u.a. alle wichtigen Informationen zu den HZV-Verträgen in RLP sowie Veranstaltungshinweise wie HZV Webinare.

Für uns ist die Hausarztpraxis im Zentrum der Gesundheitsversorgung in Deutschland alternativlos!

Der Weg in die Zukunft ist in der HZV längst beschritten - gesetzgeberisch geregelt in § 73b SGB V. Nun warten wir auf die gesetzgeberische Zukunftsgestaltung im Kollektivsystem mit Konzepten, die wir in der HZV bereits seit 15 Jahren umgesetzt haben.

Die HZV ist unverkennbar ein Innovationsmotor - von Hausärztinnen und Hausärzten für Hausärztinnen und Hausärzte gemacht. Worauf warten Sie?

Herzliche Grüße,
Barbara Römer

Dr. med. Barbara Römer
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Familienmedizin, Palliativmedizin, FK Geriatrie
reisemedizinische Gesundheitsberatung

Landesvorsitzende des Hausärztinnen- und Hausärzteverbands Rheinland-Pfalz e.V.
Beisitzerin im Bundesvorstand des Hausärztinnen- und Hausärzteverbands e.V.